

Schwäbische Alb

Sigmaringen – Oberes Donautal



Das Obere Donautal ist eine unglaublich schöne Flusslandschaft. Die Donau mäandriert durch bunte Blumenwiesen, verliert sich mal nach rechts oder links, umfließt einen Felsen, rauscht über Gesteinsschichten hinab, erholt sich danach in gemächlichem Fluss...

In Urzeiten hat sich die Donau ein mächtig breites Tal geschaffen, am Rande hielten die großen Felsen der Gewalt des Wassers stand. Heute ragen sie zum Teil mehr als 150 Meter in die Höhe, die Ausblicke von ihrer Spitze sind unbeschreiblich. Auf den erhabensten thronen stolze Burgen oder Schlösser. Einige der Felsköpfe sind als botanische Kleinode weithin bekannt. Die Wanderwege sind häufig schön zu gehende Jägersteige durch abwechslungsreiche Laubmischwälder. Das satte Grün der Bäume über uns, die Kostbarkeiten am Wegesrand - können Sie sich was Schöneres vorstellen?

1. Tag: 22.06.: Stadtführung in Sigmaringen

Eigenanreise nach Sigmaringen, um 15.00 Uhr Treffpunkt am Bahnhof. Quartierbezug und anschließend Stadtführung in Sigmaringen. Abendessen.

(1 Übernachtung im Hotel Donau)

2. Tag: 23.06.: Sigmaringen – Inzigkofen Thiergarten

Wanderung von Sigmaringen entlang der Donau zum Amalienfelsen. Wir machen einen kurzen Abstecher auf den Felsen, die Sicht auf das Donautal ist hier besonders schön. Zwischen den Bäumen der schönen Allee sehen wir den Kirchturm von Laiz durchschimmern. Durch den Park von Inzigkofen kommen wir an die Teufelsbrücke, sie überspannt eine kleine, schroffe Schlucht. Nächste Station ist der Aussichtsfelsen Känzele, danach das romantische Felsentor. Am Bahnhof Inzigkofen queren wir das Tal und ersteigen die gegenüberliegende Seite. Die Felsen oberhalb der Ruine Gebrochen Gutenstein laden zu einer Rast ein. Auf einem schmalen Jägersteig geht es weiter, immer wieder verlocken uns schöne Aussichtsfelsen zum Innehalten. Nun erreichen wir den Ort Gutenstein, dann geht es an der Donau entlang weiter zu unserm Quartier kurz vor Thiergarten. Es ist ein alter Gutshof, der schön renoviert wurde.

(2 Übernachtungen im Gutshof Käppeler)

Wanderzeit: ca. 5 Std., rund 15 km, es sind etwa 450 Hm Auf- und Abstieg

3. Tag: 24.06.: Thiergarten - Langenbrunn

Unsere Wanderung setzen wir fort mit dem Aufstieg zur Burgruine Falkenstein. Der Blick belohnt für den Anstieg. Ein besonders schöner Jägersteig führt durch die frischen Laubwälder, oft bieten sich Ausblicke auf die sich durch das enge Tal schlängelnde Donau. Die Wälder sind botanisch sehr reichhaltig, sie bieten auch Lebensraum für den Alpenbockkäfer, Hornissen – der Schwarzspecht ruft und hämmert. Seit einiger Zeit gibt es hier sogar Gämsen. Über die Ruine Schloss Hausen kommen wir nach Werenwag. Das Schloss thront erhaben auf den Felsen. Ein Pfad führt hinab zum Parkplatz bei Langenbrunn. Ab hier fahren wir mit dem Linienbus zurück zu unserem Quartier bei Thiergarten.

Gesamte Wanderzeit: ca. 4 Std., 15,5 km, ca. 400 Hm Auf und Abstieg

4. Tag: 25.06.: Langenbrunn - Beuron

Der Linienbus bringt uns wieder an den Endpunkt unserer gestrigen Wanderung. Auf einem schmalen Jägersteig steigen wir auf und gelangen zu einem Aussichtsfelsen mit schönem Blick über das Tal zur gegenüber liegenden Burg Wildenstein. Über den Eichstein und den Felsen Rauer Stein gelangen wir über die schöne, alte Holzbrücke nach Beuron. Besichtigung der Klosterkirche.

(1 Übernachtung)

Gesamte Wanderzeit: ca. 3,5 Std, 9,5 km, ca. 300 Hm Auf- und Abstieg



5. Tag: 26.06.: Beuron - Mühlheim

In Beuron starten wir unsere Tour zuerst entlang der Donau. Dann führt uns ein schöner Weg zum Knopfmacherfelsen. Der Blick von hier zurück auf das Kloster und den Ort Beuron ist „postkartenreif“. Nun setzen wir unsere Wanderung auf schönen Wegen oberhalb des Donautals fort und gelangen über die Aussichtsfelsen Stiegelesfels und Laibfelsen (beide sind auch botanisch sehr interessant) nach Fridingen. Das letzte Stück bis zu unserem Ziel in Mühlheim gehen wir gemütlich auf dem Radweg. Nächtliche Führung durch die Altstadt von Mühlheim. Der Stadtführer ist der selbst ernannte Nachtwächter von Mühlheim. Er ist bekannt für seine schönen Anekdoten zur Stadtgeschichte. (3 Übernachtungen in Mühlheim)

Gesamte Wanderzeit: ca. 4 Std. 45 Min., ca. 15 km

6. Tag: 27.06.: Rundwanderung von Mühlheim zur Kolbinger Höhle

Unsere Rundwanderung starten wir in Mühlheim, sie führt uns über die Donau zur Galluskirche am Friedhof. Nun beginnt der Anstieg auf schönem Jägersteig vorbei an der Mühlheimer Höhle (sie ist aber nur am Vatertag geöffnet) zum Gelben Felsen, schöner Blick auf Mühlheim. Durch abwechslungsreiche Laubmischwälder kommen wir zur Kolbinger Höhle. Mittagsrats und Besichtigung der Höhle mit Führung. Nun geht es weiter zum Aussichtsturm „Gansnest“, er wurde nicht umsonst an dieser Stelle gebaut... Unser Weg führt nun wieder hinab zur Donau. Wir überqueren sie und gehen auf einem verwunschenen Pfad, oft direkt am Wasser, zurück nach Mühlheim.

Gesamte Wanderzeit: ca. 5 Std. 17 km, 220 hm Auf- und Abstieg.

7. Tag: 28.06.: Rundwanderung von Mühlheim durchs Lippachtal zur Heide Kraftstein

Unsere Wanderung beginnt wieder am Hotel, diesmal gehen wir nach der Donaubrücke in Richtung Stetten. Durch schöne Laubmischwälder kommen wir in das Naturschutzgebiet Kraftstein. Es ist eine sehr große Wacholderheide auf der Albhochfläche. Wir lassen uns Zeit zum Genießen, bevor wir weiter über Mahlstetten ins Lippachtal gehen. Der Lippach schlängelt sich durch eine wilde Wald- und Wiesenlandschaft, sie ist auch botanisch sehr interessant. In der Lippachmühle machen wir Mittagspause, bevor es auf einem schönen Wanderweg entlang des Lippachs zurück nach Mühlheim geht.

Gesamte Wanderzeit: ca. 5 ½ Std. 19 km, 260 Hm Auf- und Abstieg

8. Tag: 22.06.: Abschlusswanderung zur Kirchenruine Maria Trost und zum „Glitzige Kreuz“.

Ende der Tour

Unsere Abschlusswanderung führt von Mühlheim durch schöne Wiesen und Wälder hinauf zu der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“. Es war einst eine sehr große Kirche, von der die Außenmauern noch recht gut erhalten sind. Die Kirche ist auch als Ruine, wegen ihrer reizvollen Lage und der schönen Stimmung, ein besonderes Erlebnis. Danach geht

unsere Wanderung über das „Glitzige Kreuz“ zurück nach Mühlheim.

Nach der Wanderung endet die Reise. Gegen 12.00 Uhr gibt es einen Linienbus nach Sigmaringen, von dort erreichen Sie Ihren Zug nach Hause.

Gesamte Wanderzeit: ca. 1 ½ Std. 5 km, 120 Hm Auf- und Abstieg

Änderungen des Tagesprogramms sind vorbehalten.

Unterkünfte, Gepäck und Verpflegung

Bei dieser Streckentour über die Alb sind wir in ausgesuchten typischen Gasthäusern der Region untergebracht. Wir übernachten ein-, zwei oder dreimal in der gleichen Unterkunft (s. Detailprogramm). Das Gepäck wird weiter transportiert und Sie benötigen lediglich Ihren Wanderrucksack für die jeweilige Tagestour.

Im Rahmen der Halbpension lassen wir uns abends mit den vielen verschiedenen, üppigen Spezialitäten der Schwäbischen Küche verwöhnen.

Wanderungen:

Alle Wanderungen sind leichte oder mittlere Touren, Dauer 4 bis 6 Stunden, bis zu 500 Hm Auf- und Abstieg.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen in DZ mit Du/WC
- Halbpension
- alle Fahrten, Eintritte, Führungen
- botanisch geführte Wanderungen
- Reiseleitung ab Sigmaringen und bis Mühlheim

Termin: Sa. 22.06. – Sa. 29.06.2013

Preise:

im Doppelzimmer	690,00 €
Einzelzimmerzuschlag	95,00 €

Teilnehmer: 8 bis 20 Personen

Reiseleitung: Willi Bosch

Organisation und Durchführung:

Kooperationspartner

An- und Abreise:

Gerne sind wir Ihnen bei der Planung Ihrer Zuga-/abreise behilflich – sprechen Sie uns an!

Die **Allgemeinen Reisebedingungen** des Veranstalters erhalten Sie vor Buchung!

Literaturvorschläge

Landeskunde:

Bauer, Ernst W., Das große Buch der Schwäbischen Alb

Reise- und Wanderführer:

Buck, Dieter Schwäbische Alb: Die schönsten Wanderungen, Radwanderungen, Streckenwanderungen...